

Dekarbonisierung

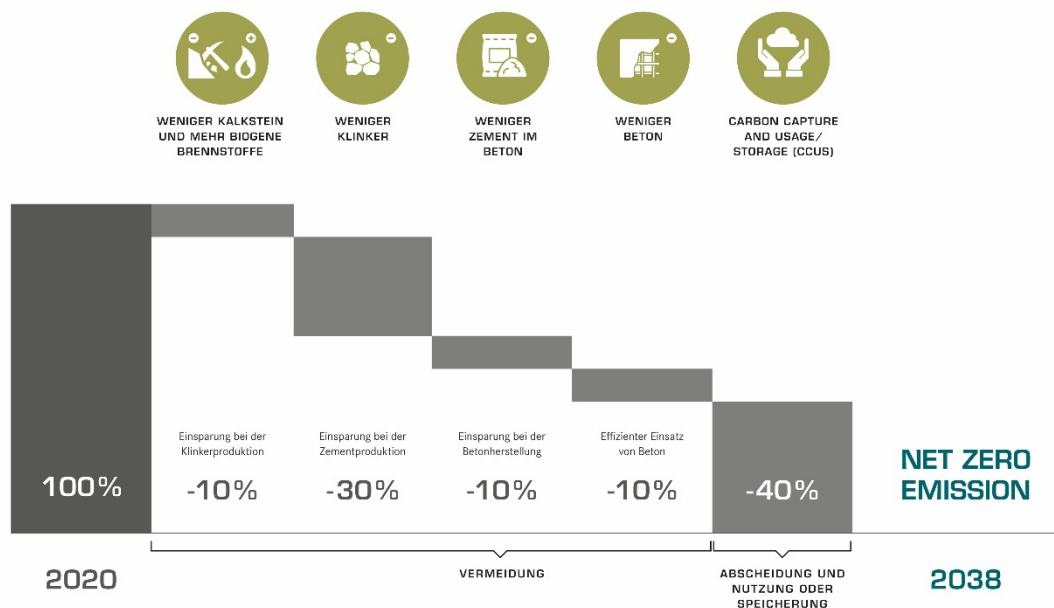
Unsere Ziele, Strategien und Forderungen

Unsere Ziele

Seit Beginn der Industrialisierung vor fast 200 Jahren setzt unsere Gesellschaft auf fossile Energieträger. Die Entscheidung, uns von diesen abzuwenden und unsere Wirtschaft zu dekarbonisieren, ist für Europa ein Meilenstein. Gleichzeitig ist sie eine nie dagewesene Herausforderung für Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Um unseren Beitrag zu leisten, haben wir ein Team aus Spezialisten zusammengestellt: das Net Zero Emission-Team. Unsere Expertinnen und Experten aus den Fachrichtungen Chemie, Verfahrenstechnik, Umwelttechnik, Logistik und Anlagenbau treibt ein Ziel an: Die Rohrdorfer Unternehmensgruppe bis 2038 CO₂-neutral zu machen. Das Team ist eine Ausgründung unserer Zementsparte und kann als eigene GmbH (Net Zero Emission Labs GmbH) flexibel, agil und disruptiv arbeiten. Kein anderer Zementproduzent in Europa leistet sich ein Spezialisten-Team dieser Größe.

Unsere Strategien

Die erforderlichen technischen Maßnahmen, um Zement zu dekarbonisieren, sind klar umrissen. 60 Prozent der Emissionen lassen sich durch einen cleveren Maßnahmenmix vermeiden. 40 Prozent sind unvermeidbare Prozessemissionen.



Unser Fokus (60 Prozent) liegt auf CO₂-Vermeidung:

- Vermehrter Ersatz von Kalkstein durch alternative Rohmaterialien
- Vermeidung von fossilem CO₂ durch zunehmenden Einsatz biogener Brennstoffe, Wasserstoff und Plasma
- Vermeidung von CO₂ durch getemperte Tone als Klinkerersatz

Für die unvermeidbaren CO₂-Emissionen (40 Prozent) kommt Carbon Capture and Storage/Usage (CCS/U) zum Einsatz:

- Pilotanlage zur CO₂-Abscheidung (Aminwäsche, Membrane, Adsorption)
- CO₂-Speicherung (nötig dafür sind Pipelines für den Transport und die Möglichkeit für eine Onshore-Speicherung)
- CO₂-Nutzung (rechtlicher Status bisher nicht sicher, großer Bedarf an grüner Energie, Transportinfrastruktur muss zur Verfügung stehen)

Unsere Forderungen

Die Dekarbonisierung ist für Rohrdorfer eine große Herausforderung. Innerhalb unserer Werksgelände können wir die gesteckten Ziele aus eigener Kraft erreichen. An unseren Grundstücksgrenzen endet unser Einflussbereich. Hier sind wir auf Akzeptanz und Unterstützung durch Politik und Gesellschaft angewiesen.

Politik

- Schneller Ausbau einer Wasserstoff- und CO₂-Transportinfrastruktur.
- Verlässliche Versorgung mit Strom aus erneuerbarer Energie, zu einem wirtschaftlichen Preis.
- Planungssicherheit durch Vorgabe der Rahmenbedingungen von CCS/U.
- Möglichkeit für lokale Onshore-Speicherung muss geschaffen werden.

Gesellschaft

- Akzeptanz eines sich verändernden Landschaftsbildes (mehr Photovoltaikfelder, Windkraftträder, Stromtrassen etc.).
- Befürwortung von CCS/U und den dazugehörigen Technologien.